



## **Protokoll der Hauptversammlung vom Freitag, 25. Februar 2005, 19.30 Uhr, Schützenhaus Bucher's Platz, Buchs**

---

Kurz nach 20:00 Uhr begrüsst Präsident Stefan Willi die anwesenden Schützenkameradinnen und Schützenkameraden. Einen besonderen Gruss entbietet er allen Ehren- und Freimitgliedern.

Einleitende Worte des Präsidenten:

Zuerst möchte ich mich für den plötzlichen Wechsel des Versammlungslokals entschuldigen. Es war mit der Pächterin der Krone, Frau Heeb, abgesprochen, dass beide Versammlungen, die der Musik und unsere, in der Krone stattfinden können. Unsere im Saal, diejenige der Musik im Restaurant.

Gestern Mittag telefonierte mir Frau Heeb, es gehe nun doch nicht, die Musik brauche den Saal. Nachdem ich daraufhin ziemlich laut wurde, versprach sie nochmalige Klärung und Rückruf.

Der Rückruf der Tochter, namens Frau Glanzmann, brachte dann für mich die Erklärung. Ihr Mann sei eben im Vorstand der Musik und habe ihr, beziehungsweise ihrer Mutter erklärt, dass sie den Saal bräuchten.

Wie auch immer, wenn Frau Heeb das Gefühl hat, mit „Vetterliwirtschaft“ sich in der Krone über Wasser halten zu müssen, ist mir dies eigentlich egal.

Ich mache die Versammlung jedoch darauf aufmerksam, dass ich sicher keine Versammlungen oder Sitzungen in der Krone mehr organisieren oder daran teilnehmen werde, solange Frau Heeb dort die Pacht hat.

Stefan Willi

Die Einladungen wurden frist- und formgerecht versandt.

Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## Traktanden:

1. Begrüssung, Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 27. Februar 2004  
(der Vorstand schlägt vor, auf das Vorlesen des sehr umfangreichen Protokolls zu verzichten. Interessierte können beim Präsidenten eine Kopie verlangen)
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Entgegennahme der Berichte:
  - Wettkampfchef
  - 1. Schützenmeister
  - Jungschützenleiter
  - Verantwortliche 10 m
6. Mitgliederbestand
7. Entgegennahme des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission
8. Abnahme der Jahresrechnung
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Ernennung von Frei- und Ehrenmitgliedern
12. Buchserfest 2004 /2005
13. Überraschung
14. P A U S E (15 Min.)
15. Jahresbeiträge 2005
16. Genehmigung des Budgets pro 2005
  - Munitionspreise
  - Beitrag an Teilnehmer ESF 2005
  - Investitionen 2005
17. Genehmigung Jahresprogramm
  - Saisoneroöffnungscup 2005
  - Jahresmeisterschaft
  - Absenden Feldschiessen
  - Endschiessen
  - Schützenabend
18. Jungschützenkurs 2005 / Ausbildung Jugendliche
19. Gruppenmeisterschaft 2005
20. Erläuterungen Schiessvorschriften des Bundes
21. Schiessbetrieb 2005
  - Standaufsicht
  - Stand einrichten
  - Öffnungszeiten Büro
  - Termine Kant. Schützenfeste 2006
22. Buchser Luftgewehrschiessen 2005
23. Allgemeine Umfrage

## **1. Begrüssung / Präsenz**

Die Präsenzliste zeigt, dass 50 Personen anwesend sind.  
Das absolute Mehr beträgt demnach: 26 Stimmen.

Entschuldigt haben sich folgende Mitglieder:

Sepp Mattle, Christian Banzer, Beat Wörz, Armin Giaccioli, Dunja Gröger, Paul Bernhard, Peter Schnider, Jürg Vögeli, Benjamin Schaffner, Marlen Rothenberger, Werner Schächli  
Jürg Rohrer hat vorletztes Wochenende einen Herzinfarkt erlitten. Er ist zwar schon nicht mehr im Spital aber zur Kur in Seewis.

Stefan Willi wünscht an dieser Stelle Jürg gute Besserung und lässt eine Genesungskarte zirkulieren welche von allen Anwesenden unterschrieben und Jürg geschickt wird.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Die Sekretärin, Ursula Vögeli, nimmt die Wahl der Stimmzähler vor. Es werden gewählt: Tobias Krässig und Marco Hassler

## **3. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 28. Februar 2003**

Der Präsident hat in der Einladung zur Hauptversammlung darauf hingewiesen, dass auf das Verlesen des sehr umfangreichen Protokolls verzichtet werden soll. Er hat den Mitgliedern die Möglichkeit geboten, eine Kopie zu verlangen.

Ebenfalls kann das Protokoll unter [www.schuetzenbuchs-raefis.ch](http://www.schuetzenbuchs-raefis.ch) heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Da auch aus der Versammlung kein Antrag auf das Verlesen des Protokolls oder auf eine Diskussion gestellt wird, bittet der Vorsitzende die Anwesenden, das Protokoll unter bester Verdankung an die Verfasserin, Ursula Vögeli, zu genehmigen.

Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt.

## **4. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Vorsitzende verliest seinen Jahresbericht. Vizepräsident Adrian Farrè stellt den Bericht zur Diskussion. (Der ganze Jahresbericht liegt dem Protokoll bei) der Bericht wird genehmigt und die Arbeit des Präsidenten mit grossem Applaus verdankt.

## **5. Entgegennahme der Berichte Wettkampfcchef, 1. Schützenmeister, Jungschützenleiter, Verantwortliche 10m**

Der Vorsitzende erwähnt, dass gemäss Statuten diese Berichte von der Versammlung nur entgegen zu nehmen sind. Eine Genehmigung entfällt. Selbstverständlich können die einzelnen Berichte diskutiert werden.

### **a) Bericht des Wettkampfcchefs**

Seit unserer Saisonende hat sich in Sachen 300m eigentlich nicht mehr viel getan. Was sicher zu erwähnen ist, ist der 1. Rang unserer A1 Gruppe am Luzischiessen in Chur. Die Resultatebücher der Saison 2004 liegen am Eingang auf, damit sich jeder Interessente selbst bedienen kann.

Der Vorsitzende stellt den Bericht des Wettkampfchefs zur Diskussion. Diese wird nicht benutzt.

Die sehr grosse Arbeit des Wettkampfchefs wird von der Versammlung mit Applaus verdankt.

#### b) Bericht des 1. Schützenmeisters

Der 1. Schützenmeister, Heinz Maag, erstattet zu Händen der Hauptversammlung seinen Bericht. Der Präsident stellt auch diesen Bericht zur Diskussion. Diese wird ebenfalls nicht benutzt.

(Der ganze Jahresbericht liegt dem Protokoll bei)

Der Bericht und die Arbeit des Schützenmeisters wird von der Versammlung mit Applaus verdankt.

#### c) Jungschützenleiter

Der Jungschützenleiter Beat Jann verliest seinen Bericht.

(Der ganze Jahresbericht liegt dem Protokoll bei)

Der Bericht wird vom Vorsitzenden zur Diskussion gestellt. Diese wird von der Versammlung nicht benutzt.

Präsident Stefan Willi dankt Beat für seine Leistung und freut sich, dass sich unter Beats Leitung die Jungschützen mit konstanten, guten Leistungen hervortun.

#### d) Verantwortliche 10 m Schiessen

Andrea Vetsch, welche für den 10m-Bereich verantwortlich ist, verliest ihren Bericht.

(Der ganze Jahresbericht liegt dem Protokoll bei)

Der Vorsitzende ist begeistert über die Resultate unserer Jungen Schützen welche mit ihrem zweiten Platz grossartiges geleistet haben und sich wirklich schon auf bemerkenswert hohem Niveau bewegen. Aber auch unsere Elite hat sich in der 4. Liga schon ganz wacker geschlagen.

Auch an Andrea ergeht ein grosser Dank für die geleistete Arbeit, welche durch die tollen Resultate aller 10m-Schützen belohnt wird. Ohne die unermüdliche Hilfe von Chefbetreuer Heini Rutz und den weiteren Schiesslehreren wären diese Leistungen aber nicht möglich. Deshalb auch an sie ein ganz grosses Danke.

## **6. Mitgliederbestand**

Der Schiessbuchführer gibt den Mitgliederbestand bekannt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Vorstand	10
Ehrenmitglieder	24
Schiessende Freimitglieder	30
Aktivmitglieder	98
Jungschützen	8
Jugendliche	10
Passivmitglieder	23
Total	203

Die Diskussion zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Stefan Willi bedankt sich bei Walter für die geleistete Arbeit, die mustergültige Schiessbuchführung und für die sehr umfangreichen Dokumentationen, die er jährlich erarbeitet.

An dieser Stelle erläutert Stefan Willi der Versammlung noch kurz die neu eingeführten Bestimmungen über das Lizenzwesen beim SSV:

Jungschützen und Jugendliche bis zum 20. Altersjahr müssen zwar weiterhin eine Aktivlizenz von Fr. 12.- lösen, werden aber für die Berechnung der Vereinsgrösse (Einstufung für die Abgaben) nicht mehr berücksichtigt. Ebenfalls werden sie nicht zur Berechnung der Pflichtabonnemente berücksichtigt. Das heisst also, dass Vereine wie der unsere mit einem grossen Bestand an Jugendlichen Aktivmitgliedern NICHT mit höheren Abgaben an den SSV und den KSV ‚bestraft‘ werden.

## **7. Entgegennahme des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission**

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2004 und die Vereinsführung geprüft. Der Vorsitzende bittet einen Vertreter der Kommission, den entsprechenden Bericht zu verlesen, damit die Versammlung vor der Behandlung der Jahresrechnung die Meinung der GPK kennt.

Über die Anträge wird erst unter Traktandum 8 abgestimmt.

Markus Roduner verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission.  
(der Bericht liegt diesem Protokoll bei)

## **8. Abnahme der Jahresrechnung**

Finanzchefin Astrid Rüeger erläutert die Jahresrechnung 2004. Das Vereinsjahr schliesst mit einem erfreulichen Gewinn von Fr. 10'053.85. Per 31. Dezember 2004 verfügt die Gesellschaft somit über ein Eigenkapital von Fr. 72'196.45.

Der Gewinn ist vor allem auf die beiden letztjährigen Grossanlässe ESFJ und SG KSF zurückzuführen.

Interessierten Vereinsmitgliedern wird im Anschluss an die Versammlung die detaillierte Jahresrechnung abgegeben.

Der Vorsitzende stellt die Jahresrechnung zur Diskussion:

Die Diskussion zur Rechnung selber wird nicht benutzt.

Marco Hassler fragt jedoch an, ob es für die nächsten Jahre nicht möglich wäre, die Jahresrechnung (provisorisch) bereits mit der Einladung zur Hauptversammlung verschicken zu können oder diese zur Einsicht im Schiessstand aufzulegen. Somit können sich die Vereinsmitglieder mit der „finanziellen Lage“ der Schützengesellschaft vor der HV befassen, um dann, wenn gewünscht, an der Versammlung über Unklarheiten etc. zu diskutieren.

Markus Roduner verliest die Anträge der GPK und lässt darüber abstimmen. Die Anträge werden einstimmig genehmigt.

Stefan Willi verdankt die sehr grosse Arbeit der Finanzchefin, die vornehmlich im Hintergrund geleistet wird, und diejenige der jede Woche in Einsatz stehenden Tageskassiere.

Auch die Ortsgemeinde Buchs mit Fr. 400.- und die Schulgemeinde Buchs, welche unserem Verein Fr. 500.- zugunsten der Jugendausbildung zukommen liess dürfen hier nicht unerwähnt bleiben.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön allen anderen Spendern welche zum Beispiel trotz Ehrenmitgliedschaft einen Mitgliederbeitrag einbezahlt haben. (Totale Spenden unserer Ehrenmitglieder: CHF 790.-)

## **9. Wahlen**

Gemäss Statuten der Schützengesellschaft sind die Organe alle zwei Jahre zu wählen. Es sind dem Präsidenten keine Demissionen eingereicht worden.

Alle Vorstandsmitglieder stehen also nochmals für zwei Jahre zur Verfügung.

Vizepräsident Adrian Farrè stellt der Versammlung den Antrag, dass ausser dem Präsidenten und der Finanzchefin, die Vorstandsmitglieder in globo wieder gewählt werden sollen. Diesem Antrag wird ohne Opposition zugestimmt.

Adrian Farrè stellt den Antrag, Stefan Willi als Präsidenten zu wählen. Aus der Versammlung werden keine Gegenanträge gestellt. Der bisherige Präsident wird wiedergewählt. Stefan Willi dankt für die Wahl.

Adrian Farrè schlägt der Versammlung vor, Astrid Rüeger als Finanzchefin wieder zu wählen. Gegenanträge werden nicht eingebracht. Astrid wird von der Versammlung als Finanzchefin wiedergewählt.

Vor der Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder informiert der Präsident über eine Rochade innerhalb des Vorstandes. Heinz Maag möchte seinen Posten als 1. Schützenmeister mit dem Materialwart Thomas Willi tauschen. Dies liegt in der Kompetenz des Vorstandes, der sich ja, ausser bei Präsident und Finanzchefin, selber konstituiert.

Die Versammlung wird darüber informiert, damit alle wissen an wen sie sich ab diesem Jahr bezüglich Obligatorischer Übungen und Feldschiessen zu wenden haben, nämlich eben an Thomas Willi.

Nach dieser Erläuterung werden die restlichen Vorstandsmitglieder:  
Ernst Zangger, Wettkampfbefehlshaber; Walter Düsel, Schiessbuchführer;  
Thomas Willi, 1. Schützenmeister; Adrian Farrè, USL; Heinz Maag, Materialverwalter,  
Ursula Vögeli, Sekretär, Beat Jann, Jungschützenleiter und Andrea Vetsch, Verantwortliche 10-M-Schiessen von der Versammlung in globo wieder gewählt.

Stefan Willi bedankt sich bei der Versammlung für die Wahl und das damit ausgesprochene Vertrauen in den Vorstand.

Ebenfalls im Amt zu bestätigen sind die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission, Renato Graf, Paul Schwendener und Markus Roduner. Da auch in diesem Fall keine Gegenvorschläge aus der Versammlung eingebracht werden, werden sie von der Versammlung ehrenvoll wieder gewählt.

## 10. Ehrungen

### a) Feldmeisterschaftsmedaillen

Heinz Maag verliest die Gewinner der Feldmeisterschaftsmedaillen. Die Medaillen werden anlässlich der Bezirksdelegiertenversammlung abgegeben. Eine Medaille haben gewonnen:

1. FM	Thöny	Beat	1958
1. FM	Zimmermann	Hansruedi	1957
2. FM	Roduner	Markus	1969
2. FM	Zimmermann	Hansruedi	1957
2. FM	Wörz	Beat	1968
3. FM	Zimmermann	Hansruedi	1957
5. FM	Kressig	Walter	1943

### b) Jungschützen

Die Ehrungen der Jungschützen wurden von Beat Jann bereits im Traktandum 5 „Jahresberichte“ verlesen. Diese Auszeichnungen werden dem Nachwuchs ebenfalls an der Bezirksdelegiertenversammlung abgegeben.

### c) Jakob Hanselmann und Karl Spirig

Chöb und Karl verbindet ein gemeinsamer Jahrgang nämlich 1945, weshalb sie jetzt auch gemeinsam in die Kategorie der (Jung) Veteranen übertreten.

Wir wünschen ihnen auch in der neuen Kategorie weiterhin ‚Gut Schuss‘.

## 11. Ernennung von Frei- und Ehrenmitgliedern

### Ernst Zangger:

Die Schützengesellschaft Buchs-Räfis verlieh bis jetzt die Ehrenmitgliedschaft an abtretende, langjährige Vorstandsmitglieder.

Da es jedoch keine Regel ohne Ausnahme gibt, und auch unsere Statuten ‚nur‘ vorschreiben, dass es sich um ein Mitglied handeln müsse, welches ‚sich um den Verein oder um das Schiesswesen überhaupt besonders verdient gemacht habe‘, können wir die nun folgende Ehrung guten Gewissens vornehmen.

Der zu Ehrende ist nämlich nicht nur ein länjjähriger und treffsicherer Schütze und ein geselliger Vereinskamerad, sondern stellt seine Freizeit auch schon seit Jahren in den verschiedensten Bereichen dem Schiesswesen im Allgemeinen und unserem Verein im Speziellen zur Verfügung

1985 hat er als 2. Schützenmeister bei den Feldschützen Buchs seine Vorstandstätigkeiten angefangen, dann war er von 1987 – 1997 1. SM der Feldschützen Buchs-Werdenberg und seit der Gründung der Schützengesellschaft Buchs-Räfis 1997 ist er unser Wettkampfcchef.

Im Bezirksvorstand ist er seit 1992 für die Gruppenmeisterschaft zuständig.

Daneben leitet er jahrelang als Jasspapst die entsprechende Werdenberger Meisterschaft.

Seit unserem ersten Internetauftritt vor 4 Jahren hat er sich auch in diese neue Materie eingearbeitet und ist unser kompetenter Webmaster.

Stefan bittet deshalb die Versammlung, den Vorschlag des Vorstandes diesen hochgeschätzten Vereinskameraden, zum Ehrenmitglied zu ernennen, mit einem grossen Applaus zu genehmigen.

(Es handelt sich natürlich um Ernst Zangger)

Ernst erhält als Präsent einen Gutschein der Familie Truttmann, da er sich ja nun auch im Luftgewehr noch steigern will. Da Wein nicht sein Lieblingsgetränk ist überreicht ihm der Präsident dazu noch eine (grosse) Bügelflasche feinsten Bieres, auf dass er dieses in geselliger Runde durch die Kehle fliessen lassen könne.

## **12. Buchserfest 2004 / 2005**

Die OK Chefin Buchserfest, Astrid Rüeger blickt kurz auf das letztjährige Buchserfest zurück und informiert, dass die Schützengesellschaft am Buchserfest vom Samstag 27. August 2005 ebenfalls wieder aktiv teilnehmen wird.

Der Vorsitzende freut sich, dass schon beim ersten Versuch mit einer neuen Idee (dr Bar Ernscht) ein kleiner Gewinn herausgeschaut hat, und hofft, dass die jungen Mitglieder diese Bar auch im 2005 wieder organisieren werden.

Der neue Platz zwischen Kantonbank und Café Egli wird zwar dieses Jahr umgebaut, dies sollte jedoch keinen Einfluss auf unsere Organisation haben.

Als Dankeschön an die Helfer des Buchserfestes wird auch dieses Jahr wieder ein Zigeuner durchgeführt und zwar am Sonntag, 12. Juni 2005

Eine Bitte hat Stefan an dieser Stelle noch: Er möchte nach 7 Jahren als Chef Wirtschaft des Buchserfestes diesen Job auf dieses Jahr abgeben und bittet die Versammlung um Vorschläge für einen/eine Nachfolger/-in.

## **13. Überraschung**

Beim Vorbereiten dieses Traktandums hat sich Stefan Willi gewünscht etwas weniger Überraschungen zu erleben.

Aber eigentlich begann ja dieses Traktandum vor circa einem halben Jahr auch schon mit einer Überraschung.

Es kommt nun wirklich nicht häufig vor, dass ein verdientes und langjähriges Vereinsmitglied ganz unerwartet und zu späterer Stunde die Bemerkung fallen lässt, eine grössere Spende dem Verein zur Verfügung zu stellen.

Dass unserem Verein um ein richtiger Schützenverein zu sein ein richtiges Ehrenzeichen fehlt, wurde dem Präsidenten und auch seinem Vorgänger schon bei diversen Gelegenheiten in den Sinn gebracht.

Aus den verschiedensten Gründen, vor allem aber natürlich wegen fehlender ‚Gotten‘ oder ‚Göttis‘ wurde also dieses Thema auf die lange Bank geschoben.

Nachdem nun aber eben letzten September ein erster Götti gefunden war fand sich sogar noch ein zweiter.

Die Anwesenden haben es sicher schon bemerkt, es geht um eine Vereinsfahne, und zwar um eine richtige, nicht nur unsere kleine Standarte.

Der Vorsitzende bittet nun deshalb den einen Fahhengötti, Karl Wüst zum Vorstandstisch. Der zweite Götti, Jürg Rohrer, ist ja leider krankheitshalber verhindert.

Karl Wüst enthüllt zusammen mit dem Präsidenten die neue Vereinsfahne der Schützengesellschaft Buchs-Räfis.

Natürlich muss diese Fahne noch gebührend eingeweiht werden, deshalb wird ein Fahnenweihschieszen im Juni 2006 durchgeführt werden. Auf 2005 war es nicht mehr möglich, da die Anmeldefrist für B-Schiessen im 2005 schon abgelaufen war.

Da wir ja im Jahr 2006 auch unser 10-Jähriges Vereinsbestehen feiern können trifft sich dieser Termin sehr gut.

Ernst Zangger erläutert nun der Versammlung was genau für das Fahnenweihschieszen 2006 vorgesehen ist.

Ernst: Das Fahnenweihschieszen wird im Juni 2006 stattfinden. Dieses Schieszen wird als B-Schiessen durchgeführt, was nicht heisst, dass auf die B-Scheibe geschossen wird, wie viele Schützen denken! Dieser Anlass wird zwei Freitagabende (16:00-20:00 Uhr) und zwei ganze Samstagtage dauern. Wir werden einen Fahnenweihstich sowie einen Jubiläumstich für unser 10-Jähriges Vereinsbestehen ausarbeiten. Weiter werden wir sicher einen Nachwuchsstich ins Programm aufnehmen.

Es wird in den nächsten Wochen ein OK gebildet, welches dieses Anlass entsprechend vorbereiten wird.

Die Mitglieder werden zu gegebener Zeit über die Fortschritte informiert. Ebenfalls wird das Internet laufend über den aktuellen Stand der Dinge berichten.

Des weiteren schlägt der Vorstand der Versammlung vor, ab 2007 wieder ein regelmässiges B-Schiessen in Buchs durchführen zu wollen. Dieses soll dann aber im Gegensatz zum Fahnenweihschieszen zusammen mit dem Schützenverein Sevelen-Rans organisiert werden.

Diskussion:

Wird nicht benutzt

Marco Hassler bedankt sich bei den Fahngöttis, anwesend Karl Wüst, herzlich für die tolle Fahne! Er möchte die Wünsche, welche Karl für die Vereinsmitglieder in Zusammenhang mit der Fahne aufzählt erwidern. Für die beiden Göttis, welche beide gesundheitlich angeschlagen sind, wünscht Marco, auch im Namen der Schützenkollegen, alles Gute für die Zukunft, sowie viele unvergessliche Stunden in Gesellschaft der Schützenkameraden.

Beschlüsse:

Ein Fahnenweihschieszen im Jahre 2006, sowie ab 2007 ein jährliches B-Schiessen werden organisiert. Das OK wird in der nächsten Zeit gebildet.

## **14. P a u s e ( 1 5 M i n )**

## **15. Jahresbeiträge 2005**

Das Budget basiert auf den Beiträgen 2004. So ausserordentliche Gewinne wie im 2004 können natürlich nicht jedes Jahr erwartet werden.

Die Abgaben an den Kanton dürften in diesem Jahr noch zunehmen, da nämlich keine Person fürs Sekretariat gefunden wurde. Der KSV wird eine Geschäftsstelle einrichten, welche pro Jahr ca. Fr. 60'000.- kosten wird.

Diese Mehrausgaben sollen gem. Vorschlag des SGKSV an die DV vom 05.03.05 schon im laufenden Jahr mit einem zusätzlichen Betrag von maximal Fr. 12.- pro lizenziertem Schützen den Vereinen belastet werden.

Auch die Bundesbeiträge sind im Budget bereits tiefer angesetzt.

Mit dem aktuellen Beitrag von Fr. 60.- für ein Aktivmitglied bleibt dem Verein nach Abzug der Kosten für die Lizenz und den Beitrag an das mit der Sektion besuchte Schützenfest eigentlich nichts mehr übrig

Weil aber das letzte Jahr wirklich sehr gut abgeschlossen hat, schlägt der Vorstand vor, die letztjährigen Mitgliederbeiträge auch für 2005 beizubehalten.

Diskussion:

Wird nicht benutzt

Beschluss:

Die Jahresbeiträge werden wie folgt festgelegt.

Aktivmitglieder (inkl. Vorstands- & Freimitgliedern)	Fr.	60.00
Passivmitglieder	Fr.	20.00
USL-Mitglieder	Fr.	60.00
„Art. 13“ Mitglieder	Fr.	20.00

in den Beiträgen für Aktive und USL sind die Einzel-Lizenzen von Fr. 12.-, welche sonst jeder Schütze selbst bezahlen müsste enthalten!!

Von diesen Beiträgen entbunden sind einzig die Ehrenmitglieder.

## **16. Genehmigung des Budgets pro 2005**

Damit das gesamte Budget behandelt werden kann, müssen vorgängig noch die Munitionspreise und Vereinsbeiträge an das Eidg. Schützenfest genehmigt werden.

### **a) Munitionspreis**

Astrid Rüeger schlägt im Auftrag des Vorstandes der Versammlung vor, den Munitionspreis auf Fr. 0.40 pro Schuss zu belassen.

Diskussion:

Wird nicht benutzt

Beschluss:

Der Munitionspreis ist auf Fr. 0.40 pro Schuss zu belassen.

### **b) Beiträge an Eidg. Schützenfest 2005, Frauenfeld**

Der Wettkampfbefehl schlägt den Anwesenden vor, das Eidgenössische wie folgt zu finanzieren:

Fr. 50.- pro Teilnehmer und evtl. die Carfahrt, das sich bis jetzt nur relativ wenige Schützen für das Eidgenössische angemeldet haben. (16 definitive Anmeldungen bis heute)

Grund der mässigen Anmeldungen sind unter anderem die hohen Stichpreise sowie der Mangel an Rücksicht der Organisatoren auf die Belange der Jugendlichen und Jungschützen (zB kein separater Königsausstich in diesen Kategorien!!)

Evtl. Sektions- und Gruppendoppel: Fr. ???

Für die Teilnehmer am Jungschützenwettkampf in Frauenfeld wird ein Pauschalbeitrag von Fr. 250.- vorgeschlagen.

Diskussion:

Renato Graf stellt den Antrag, falls keine Carfahrt zustande kommt, die Beiträge pro Teilnehmer auf Fr. 60.- zu erhöhen. Diese Fr. 10.- sollen dann von den Mitfahrenden „seinem Chauffeur“ für Benzin etc. überreicht werden.

Marco Hassler bedauert jedoch, dass es traurig sei, wenn ein Verein wie wir, nicht genügend Schützen zusammenbringen können, dass wir mit einem Car ans Kantonale reisen werden. Kameradschaft, Geselligkeit?

Beschluss:

Pro Teilnehmer des Eidgenössischen Fr. 50.00 und Carfahrt, ansonsten Fr. 60.- und Abgabe von Fr. 10.- der Mitfahrer an „ihren Chauffeur“.

Für den Jungschützentag wird eine Pauschale von Fr. 250.- budgetiert.

### c) Investitionen 2005

Präsident Stefan Willi teilt der Versammlung mit, dass der Vorstand für das 2004 keine grösseren Investitionen beschlossen hat.

Finanzchefin Astrid Rüeger unterbreitet der Versammlung das Budget 2005. Es sieht bei Einnahmen von Fr. 69'200.- und Ausgaben von Fr. 71'400.- ein Defizit von Fr. 2'200.- vor.

Finanzchefin Astrid Rüeger erläutert die wichtigsten Punkte des Budgets.

Diskussion:

Wird nicht benutzt

Beschluss:

Das Budget 2005 wird von der Hauptversammlung genehmigt.

## **17. Genehmigung Jahresprogramm**

Der Wettkampfbefehl, Ernst Zangger, unterbreitet den vom Vorstand genehmigten Entwurf des Jahresprogramms.

Ernst: In der Wahl der Anlässe fürs Jahresprogramm hat sich nichts geändert. Jedoch wird sich die Umrechnungstabelle ändern, da die Differenzen zwischen den verschiedenen Waffenarten zu gross ist. Diese „Problematik“ ist vor allem zwischen dem Sturmgewehr 57 und dem Standardgewehr ersichtlich gewesen. Der Vorstand schlägt daher der Hauptversammlung vor, dass die Differenz halbiert wird.

Diskussion:

Andere konkrete Vorschläge werden keine gebracht. Marco Hassler erklärt jedoch der Versammlung, dass ein „nacktes“ Standardgewehr mit einem Sturmgewehr gleichgesetzt werden kann. Die Schützen, welche um bessere Resultate zu erzielen, das Standardgewehr mit Farbfilter, Laufverlängerung etc. ausgerüstet haben, dafür auch einiges an Fr. investiert haben.

Beschluss:

Das vorgeschlagene Jahresprogramm wird genehmigt. Die Umrechnungstabelle wird wie vom Vorstand vorgeschlagen geändert.

Thomas Willi, als neuer 1. Schützenmeister verantwortlich für das Feldschiessen, teilt mit, dass das Absenden des Feldschiessens am Samstag, 28. Mai 2005 um 17.00 Uhr durchgeführt werden wird. Am Sonntag wird wiederum nicht geschossen.

Diskussion / Beschluss:  
Wird nicht benutzt

Walter Düsel informiert die Versammlung, dass das Endschiessen am Samstag, 17. September 2005 eingeplant ist. Damit sich die Schützen nicht über den ganzen Tag verzetteln, wird das Endschiessen ab diesem Jahr nur noch am Nachmittag ab 13.30 – 16.00 Uhr durchgeführt. Danach wird es ein Nachessen und das Absenden geben.

Diskussion / Beschluss:  
Wird nicht benutzt

Der Schützenabend findet am 22. Oktober 2005 statt. Da der neue Durchführungsort, das Restaurant ‚a.Bifana‘ offenbar gut angekommen ist, wird der Vorsitzende wieder dort reservieren. Auch für musikalische Unterhaltung wird gesorgt werden.

Diskussion / Beschluss:  
Wird nicht benutzt

#### Helferanlass ESFJ und SG KSF

Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, dass vom Gewinn anlässlich der beiden Grossanlässe auch wieder etwas an die Helfer zurückfliessen soll. Eigentlich wäre dieser Ausflug auf den 11. September 2005 geplant gewesen.

Deshalb wird ein Ausflug für ebendiese Helfer organisiert. Zur Diskussion stehen unter anderem ein Besuch des unterirdischen Schiesszentrums ‚Brünig-Indoor‘ mit separatem Damenprogramm. Es ist noch nichts fest organisiert, ausser dem budgetierten Betrag von Fr. 3'500.-. Deshalb werden auch Vorschläge aus der Versammlung gerne entgegengenommen (es muss auch nicht unbedingt etwas mit dem Schiesswesen zu tun haben!! )

Diskussion:

Marco Hassler teilt uns mit, dass auch der Versuchsstollen Hagerbach sehr interessant sei.

Da am 11. September 2005 nun auch der U-21-Final stattfinden wird, sollten wir versuchen, uns auf ein anderes Datum einigen zu können. Schliesslich habe unser Nachwuchs auch tatkräftig mitgeholfen und wir hoffen ja, dass die SG-Buchs-Räfis dieses Jahr ebenfalls wieder am kant. Einzelfinal stark vertreten ist, so Ernst Zangger.

Anträge / Beschlüsse:

- Brünig Indoor
- Hagerbach (jedoch für einen Ausflug zu nahe)  
(weitere Vorschläge wurden keine gebracht)
- Änderung des Datums

### **18. Jungschützenkurs 2005 / Ausbildung Jugendliche**

Die Versammlung wird über den JS Kurs 2005 durch den Jungschützenleiter Beat Jann kurz orientiert. Beat teilt der Versammlung noch mit, dass aber dieser Saison Daniel Stucki

für die Jugendlichen, und er selbst für die Jungschützen verantwortlich sei. Teilnehmerzahlen können noch keine angegeben werden da die Einladungen erst rausgehen. Weitere Werbung erfolgt wiederum per Anschlag / Flyer direkt im BZB Buchs

Der Vorsitzende wünscht allen Junioren und Jungschützen eine erfolgreiche Schiess-Saison und dem Leiterteam weiterhin unfallfreie Kurse.

Das dabei auch die Freude darüber, unseren Nachwuchsschützen ihr Know-How zu vermitteln nicht zu kurz kommen darf versteht sich von selbst.

## **19. Gruppenmeisterschaft 2005**

Wettkampfbefehl Ernst Zangger orientiert die Versammlung und übergibt dem Gruppenchef Hansjörg Näscher das Wort um die Teilnehmer an der Gruppenmeisterschaft über die Details zu informieren.

Ernst: Änderung für die 1. und 2. Vorrunde! Alle Gruppen werden die beiden Vorrunden schießen. Nach Abgabetermin der beiden Runden werden die Daten ausgewertet und die Gruppen rangiert. Gemäss Rangierung erfolgt dann die Qualifikation für den kant. Final in Will. Neu ist auch, dass kein externer Kontrolleur mehr das Schiesswesen überprüfen muss. Weiter müssen die beiden Runden nicht mehr in der Gruppe geschossen werden. Jeder Schütze kann selbst bestimmen, wann er die zwei Qualifikationen schießen will. Wo bleibt denn da der Sinn der *Gruppenmeisterschaft*?!  
Hansjörg: Jeder Schütze, welcher in einer Gruppe ist, erhält von mir die Gruppenaufstellung auf einem A4-Blatt. Darauf ist ebenfalls ersichtlich, bis wann die beiden Vorrunden geschossen werden müssen und genau geregelt, wie viel Gratis-Munition den Schützen pro Woche zur Verfügung steht.

Marco Hassler stellt den Antrag, dass die Standardgewehrschützen ebenfalls 20 Schuss Gratis-Munition pro Woche erhalten sollten.

Dieser Antrag wird jedoch von der Versammlung abgelehnt, da das Programm der A-Schützen auch nur 10 Schüsse zählt.

## **20. Erläuterungen Schiessvorschriften des Bundes**

Die Versammlung muss wie jedes Jahr über die wesentlichen Änderungen informiert werden. Der 1. Schützenmeister Thomas Willi, informiert über die Änderungen / Neuerungen des Jahres 2005, wie sie an der Schiesskommissions-Sitzung vom 7.3.2005 mitgeteilt werden.

Thomas: keine Änderungen

Der Präsident der Schiesskommission, Vinzenz Gangl, hätte eigentlich die wichtigsten Punkte per Mail senden sollen, jedoch ist er auf Geschäftsreise in Asien. Deshalb werden die Mitglieder mittels dem Anschlag im Schützenhaus und anlässlich des Eröffnungscups auf die wichtigsten Punkte der Schiessvorschriften hingewiesen.

Stefan Willi bittet, wie alle Jahre, darum im Umgang mit den Waffen zu Hause, wie auch im Schiessstand grösste Vorsicht walten zu lassen.

## **21. Schiessbetrieb 2004**

Der Präsident, Stefan Willi, informiert die Versammlung über den Schiessbetrieb, welcher sich mit der Arbeitsteilung zwischen Finanzchefin und Tageskassieren im letzten Jahr sehr gut bewährt hat.

Die Öffnungszeiten bleiben dieselben wie letztes Jahr:

<u>Tageskassiere</u>	<u>Tag</u>	<u>Öffnungszeiten</u>
Ernst Zangger / Adrian Farrèr	Dienstag	18.30 – 19.00 Uhr
Heinz Maag	Donnerstag	18.00 – 18.45 Uhr
Ernst Zangger	Samstag	8.45 – 9.30 und 10.30 – 11.00 Uhr

Adrian Farrèr hat sich erfreulicherweise bereit erklärt, dieses Jahr als Ersatz-Tageskassier zu amten, um den regulären Kassieren etwas Luft zu verschaffen.

Thomas Willi sucht noch einige Funktionen für verschiedene Bundesübungen zu besetzen.

### **Kantonale Schützenfeste 2006**

An dieser Stelle informiert Ernst Zangger jeweils über die anstehenden Schützenfeste im folgenden Jahr. Bis heute weiss Ernst „nur“ von 3 Kantonalen, nämlich: Solothurn, Wallis und Appenzell Ausserrhoden.

Für 2006 sind schon Unterlagen für einige Kantonale eingetroffen, und Ernst macht sich für das Walliser Schützenfest stark, welches wieder mit einem 2-tägigen Ausflug verbunden werden könnte.

Diskussion:

Wird nicht benutzt

Beschlüsse:

Besuch des Walliser Kantonalschützenfestes 2006 mit 2-tägigem Ausflug.

## **22. Buchser Luftgewehrschiessen 2004/2005**

Ernst Zangger orientiert die Anwesenden. Das Schiessen, es war bekanntlich im vergangenen Jahr auch bezüglich Finanzen ein Erfolg, wird an 2005 folgenden Daten durchgeführt werden.

9. bis 11. und 16. bis 18. Dezember 2005

Zur gegebenen Zeit werden auch für dieses Schiessen Helfer gesucht.

Diskussion:

Wird nicht benutzt

## **23. Allgemeine Umfrage**

Am 4. Februar hat den Präsidenten ein Schreiben von Kurt Zahn erreicht, in welchem dieser seinen Austritt aus der Untersektion Schweizer im Liechtenstein (USL) und damit auch aus der Schützengesellschaft Buchs-Räfis bekannt gibt. Als Gründe führte er vor allem sein grösseres Engagement als Juniorentainer beim Fussballclub Ruggell an.

Stefan Willi bedauert den Entscheid von Kurt, und wünscht ihm für seine weitere sportliche Karriere viel Erfolg.

Der diesjährige Saisonöffnungscup findet am Samstag, 12 März 2005 statt, die Einladungen sind bereits mit der Einladung zu dieser HV versandt worden und auch die Seveler Schützen sind wieder dabei.

Thomas Willi orientiert über den Tagesablauf.

Ewald Kressig: Leider bin ich vom Vorstand enttäuscht, dass „meine“ OMM kein Traktandum erhalten hat. Ich möchte für die künftigen Jahre, dass die OMM, welche ebenfalls die super Leistungen unserer Schützen widerspiegelt als Traktandum erwähnt wird.

Unsere 2 Gruppen, habe wirklich sehr gute Resultate geschossen. Beide Gruppen sind nämlich eine Liga aufgestiegen! Die 1. Gruppe von der 2. Liga in die erste. Die 2. Gruppe von der 4. Liga in die dritte. Die 2. Ligisten haben sich gegen ihre acht Gegner tapfer geschlagen und klassierten sich auf dem 1. Schlussrang. Die zweite Gruppe, welche gegen 4 Gegner ankämpfte, arbeitete sich ebenfalls aufs „Siegerpodest“. Die Kranzkarten im Wert von Fr. 240.- werden auf die 16 Schützen verteilt. Ich werde anschliessend jedem Schützen Fr. 15.- persönlich überreichen. Ich würde mich freuen, wenn wir diese Saison wieder unsere Leistungen unter Beweis stellen können.

Der Präsident entschuldigt sich bei Ewald, für das fehlende Traktandum und versichert, dass die OMM ab der nächsten HV erwähnt wird.

Ernst Zangger erwähnte zu diesem Punkt noch, dass der OMM-Final der „Grössten“ dieses Jahr im Bucher's Platz stattfinden wird. Wer sich diesen Grossanlass nicht entgehen lassen will, sollte sich heute schon den 05.11.2005 im Terminkalender reservieren.

Ernst Zangger: Göpf Kressig hat mir vorhin in den Sinn gebracht, dass er als Fähnrich damals gesagt habe, er kaufe erst eine Vereinsjacke, wenn die SG-Buchs-Räfis im Besitze einer Fahne sei. Wie dies anlässlich dieser HV geschehen ist, werde ich nun Göpf eine Vereinsjacke verkaufen!

Marco Hassler: Ich möchte nochmals auf die Gruppenmeisterschaft zu sprechen kommen. Ich bin immer noch der Meinung, dass die Gruppe A1 und A2 gleichviel Trainingsmunition erhält wie die Sturmgewehre.

Kurt Rüeger: An der heutigen HV habe ich vermisst, dass der Präsident vom Gesuch über Fr. 30'000.- (neue Sturmgewehre für die Jungschützen) die Versammlung nicht informiert hat. Die Ortsgemeinde Buchs wurde durch die SG-Buchs-Räfis für ein Sponsoring angesprochen. Da ich im Ortsverwaltungsrat bin, weiss ich, dass dieses Thema bereits besprochen wurde. Die Ortsgemeinde Buchs hat für die SG-Buchs-Räfis Fr. 9'000.- als Spende budgetiert. Falls das Budget von der Versammlung angenommen wird, werden wir die Spende selbstverständlich weiterleiten. Jedoch bin ich der Meinung, dass die Schützengesellschaft einen Teil auch selbst finanzieren kann.

Der Präsident erklärt der Versammlung, dass der Prozess noch im Gange sei, und er daher die Versammlung noch nicht informieren wollte. Weiter möchte er sich herzlich bei der Ortsgemeinde für die budgetierte Spende bedanken!

Heini Rutz: Um nochmals auf die Sponsoren-Suche für die Sturmgewehre zurück zu kommen, möchte ich euch die Gründe dafür noch erläutern. Die Jungschützen, welche auch in der Gruppe mitschiessen, schiessen derzeit mit Leihwaffen von Privaten, oder anderen Schützen. Wie uns bekannt ist, sind die Jungschützengewehre vom Zeughaus nicht die besten, ausgeschossene Läufe etc. Damit wir zukünftig unsere Nachwuchsschützen nicht mit Waffen von Privatpersonen ausrüsten müssen, ging ich auf Sponsorensuche, für Vereins-Sturmgewehre. (Ortsgemeinde und UBS).

Weiter werde ich für den Nachwuchs auf 300m nicht mehr zuständig sein. Diese Aufgabe meistern nun Beat Jann und Daniel Stucki.

Wie ihr sicher schon erfahren habt, hat sich unsere junge Mannschaftsgruppe auf 10m den Fize-Schweizer-Meister-Titel erschossen! Damit diese Schützen nun einheitlich in Bern auf das Podest steigen können, habe ich, dank zwei kräftigen Sponsoren, Kühnis Brillen und Walter Kressig Strassenbau, Traineranzüge organisiert. Diese Trainier bleiben jedoch im Besitze des Vereines und müssen vom Nachwuchsschützen abgegeben werden, wenn dieser zu den Aktiven übertritt.

Einigen von euch ist vielleicht bekannt, dass die 10m-Anlage teils nicht mehr sauber das Schussband transportiert. Ich habe mich beim Präsidenten der Pistolenschützen erkundigt, ob diese einen Wartungsvertrag abgeschlossen haben. Vinzenz Gangl gab mir zur Antwort, dass sie dies nicht haben und die Scheiben sicher eine längere Zeit nicht mehr professionell gewartet wurden. Ich bin der Meinung, dass wir Gewehrschützen einen Wartungsvertrag mit der SIUS abschliessen sollten, da wir die 10m-Anlage sicherlich mehr beanspruchen als die Pistolenschützen.

Am 5. und 6. März 05 findet in Bern die CH-Gruppenmeisterschaft sowie der Verbands-match statt. Ebenfalls erhält unsere Mannschaft (Nachwuchs) am 5. am Abend die Silbermedaille. Ich würde mich mit den Schützen freuen, wenn einige von euch am Sonntag, 06.03.05, ca. ab 19:00 Uhr Zeit habt, um uns im Restaurant Flös in Empfang zu nehmen.

#### Termine:

Kantonale Delegiertenversammlung  
Bezirksdelegiertenversammlung

Samstag, 5. März 2005, Hotel Sonne, Altstätten  
Donnerstag, 10. März 2005, Rest. Deutscher Rhein, Bendern

Schluss der Versammlung: 22:45 Uhr

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Stefan Willi

Ursula Vögeli